Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Pehr Henrik Nordgren Sonate für Violine Solo Edition Peters 10859	Fantasieartiger Umgang mit volksmusikalischem Melos	Einsätzig, ruhiges, mikrotonal getöntes Musikstück mit heftigen Kadenzausbrüchen	Normal, mit nach musikalischem Charakter zu deutenden Mikrointervallen ca. 10 Minuten anspruchsvoll	Quasi Improvisando mit sehr stimmigem Formaufbau, innig gehört
Rebecca Saunders Duo für Violine und Klavier Edition Peters 7534	Duo mit exorbitant schillernden Klangwirkungen	Steigerungsform: lauschender Beginn über quasi verschmutzten Tonsatz zur heftigen Pulsation mit kurzer Replik	Viele Zusatzbezeichnungen ca. 10 Minuten ziemlich schwer	Exzesshaft, packendes Stück, radikal konzis
Victor Kossak Duo für Viola und Violoncello M. B. Belaieff 624	Instrumentale Annäherung an ein Gedicht von Ossip Mandelstam	3 Sätze beschreiben distinkte Zustände des Hörens	Mit grafischen Elementen ca. 21 Minuten virtuose Passagen	Leere, Erregung, Gesang, Stille – ist alles wirklich er-lebt?
Friedrich Goldmann „Solo zu zweit“ für 2 Oboen Edition Peters 10868	Studie paralleler Verläufe in diversen Verschiebungen	Verschiedene Tempozustände (von Lento bis Presto oder senza misura) bedingen unterschiedliche Heterophonien	Normal ca. 8 Minuten verlangt flüssige Technik, sonst mittelschwer	Stück als Versuchsanordnung, konsequent und kreativ
Uros Rojko Elegia für Akkordeon solo (oder Akkordeon und Viola, oder Akkordeon und Kontrabass) Verlag Neue Musik 2124	Quasi komischer Wechselgesang über Bordunton	Zäsuren im Stück schaffen immer wieder Bedingungen des Neuansatzes	Normal ca. 4 Minuten nicht zu schwer	Über liegendem Fundament türmen sich stets neue melodische Ansätze. Irgendwie sisyphusartig schön